

Ranch-Express – „Tiere packen aus“ Nr. 07

Ausgabe: 02/25 - August 2025



Tierhilfverein Kellerranch e.V.

Öffnungszeiten

Gnadenhof täglich

Januar bis Dezember

13:00 bis 17:00 Uhr

Büro & Verwaltung

Montag, Mittwoch, Samstag

14:00 bis 16:00 Uhr

Tierheim

Montag, Mittwoch, Samstag

14:00 bis 16:00 Uhr



kellers-ranch.de - www.kellers-ranch.de - www.kellers-ranch.de - www.kelle

Ein Service der Deutschen Post
DIALOGPOST



Liebe Mitglieder, Tierpaten, Spender & Sponsoren, liebe Tierfreunde.

Schon wieder ist ein halbes Jahr rum und die Tage werden wieder kürzer. Kommt es Ihnen auch so vor, dass die Zeit nur so fliegt? Nun ja, wenn man so viel zu tun hat und noch so viele Projekte anstehen, ist das wohl so.

Auf jeden Fall haben wir im ersten Halbjahr einige Notwendigkeiten und Wünsche umsetzen können, über die wir in dieser Ausgabe berichten. Ein paar Projekte sind noch geplant und wir hoffen, dass wir diese auch noch realisieren können, auch wenn die Zeit förmlich davon fliegt. Auf jeden Fall tun wir unser Bestes. Versprochen! Geht es doch um das Wohl unserer Tiere.



Auf Grund der besseren Lesbarkeit von Texten, haben wir uns dafür entschieden, in unserem Ranch-Express auf die Genderform zu verzichten. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

An dieser Stelle finden Sie die Termine für unsere Feste, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Termine 2025

- | | |
|---------------------------------|---|
| • Tag der offenen Tür | Sonntag, 17. August 2025, 11:00 bis 17:00 Uhr |
| • Tierdankfest | Sonntag, 12. Oktober 2025, 11:00 bis 17:00 Uhr |
| • Laternenumzug mit Hund | Samstag, 08. November 2025, ab 17:00 Uhr |
| • Nikolausfest | Sonntag, 30. November 2025, 11:00 bis 16:00 Uhr |

Im letzten Ranch Express ist uns ein Fehler bei unserem Tierdankfest unterlaufen und wir haben ein falsches Datum angegeben. Das Tierdankfest findet in diesem Jahr am 12.10.2025 statt.

Tag der offenen Tür

Nachdem unser Osterfest so großartig angenommen, und auch der Kinder- und Jugendtag, trotz des nicht allzu schönen Wetters, gut ankam und besucht wurde, steht schon unser nächstes Fest an. Wir freuen uns, Sie am 17. August von 11 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür bei uns begrüßen zu dürfen. Zahlreiche Stände laden zum Verweilen ein und für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Dieses Jahr trägt außerdem die Band Pork and Beans zur musikalischen Unterhaltung bei. Ebenfalls haben wir wieder unsere Tombola, bei der es tolle Preise zu gewinnen gibt und die Ranch Kids haben sich wieder die eine oder andere Sache für die kleinen Gäste einfallen lassen.

So 17.08.25 11-17 Uhr
Tag der offenen Tür

TIERHILFEVEREIN KELLER-RANCH:
WWW.KELLER-RANCH.DE

...MIT LECKER SPEISEN UND GETRÄNKEN...

**Im Wasserlauf 3
64331 Weiterstadt**

Kinder-Aktionen der Jugendgruppe
Tombola
Musik
Infostände
Besichtigung Tiergelände
... und vieles mehr!

SEMINKOLON

homm Handwerk & Hobby

Keller-Ranch Getränke & Kuchen Theke

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
www.kellers-ranch.de

Neue Sitzplatzüberdachung

Unser altes Festzelt war über die Jahre so rissig geworden, dass man schon durch die Löcher in den Himmel schauen konnte. Also musste etwas Neues her. So ein Zelt hält zwar schon einige Zeit, aber wir hatten doch etwas Beständigeres im Auge. Aus diesem Grund bestellten wir uns einen Carport, der so groß und geräumig ist, dass alle Tische bei Regen nun im Trockenen stehen und wir für die nächsten Jahre eine stabile und langlebige Überdachung haben.



Bienenfutterautomat

Nach langem Warten ist unser Bienenfutterautomat nun da. Hier haben die Besucher die Möglichkeit, sich für 50 Cent eine kleine Kapsel mit regionalem Saatgut zu ziehen, um diese zum Beispiel im eigenen Garten auszusäen. Mit diesem Konzept sollen Lebensräume für Bienen und Insekten geschaffen werden, um die Artenvielfalt zu erhalten.

Mit einem umgebauten, knallgelben Kaugummiautomaten in Dortmund, startete im Herbst 2019 der erste Bienenautomat mit einer Samenmischung und Krokusknollen zum Ziehen. Inzwischen ist ein bundesweites Netzwerk von Standorten und zahlreiche regional angepasste Blühmischungen entstanden.



Ziel der Aktion ist es, mehr Blütenvielfalt für heimische Bestäuber-Insekten in unsere Orte zu bringen und zudem Aufmerksamkeit für das Thema „Lokaler Schutz biologischer Vielfalt in Siedlungsgebieten“ zu erzeugen. Die upgecycelten Kaugummiautomaten mit Mehrweg-Kapseln findet man bereits an über 400 Orten in Deutschland.

Die Automaten werden in liebevoller Handarbeit aus gebrauchten Teilen von Sebastian Everding aufgearbeitet und erstrahlen anschließend wieder in einem markanten Gelb. An der Kooperation sind die Bienenretter Manufaktur, die Füllware mit Samen liefert, und das Bienenretter-Projekt vom FINE Frankfurter Institut für nachhaltige Entwicklung e.V. zur fachlichen Unterstützung beteiligt. Mit einem Beitrag zwischen 1 und 13 Cent von jeder verkauften Kapsel, wird die Nachhaltigkeitsbildung des gemeinnützigen Bienenretter-Projekts gefördert. Unseren Futterautomaten finden Sie an der Längsseite am Vereinshaus.

Neues von der Katzenfront

Tja, der Schock saß tief, als ich im vergangenen Jahr, kurz vor Weihnachten und binnen dreier Tage, meinen geliebten „Herrn Müller“ (Müllerchen) UND meine „schwarze Sonne“ Mohrchie gehen lassen musste. Sie waren die letzten „Besucher“ in meinem Häuschen und nun wurde es recht still um mich. Den Fernseher konnte ich wieder leiser stellen, denn da war niemand mehr, der mit seinem lauten Schnurren und Schnarchen meine Lieblingsserie übertönte, mein Abendessen machte mir keiner mehr streitig und ich hab meine Kuschedecke wieder hervorgekruschpelt, da auch kein pulsierendes Katzenfell mehr meinen Körper wärmte.

Seit 2005 schon existiert die Katzenklappe – und nun entschied ich mich, schweren Herzens, sie (nach 20 Jahren!) zu schließen.

Jetzt gibt es da noch unseren Waldkater Freddy, die 20 jährige Omi Kira und Peterle, der nach einer schweren Augenentzündung sein rechtes Augenlicht opfern musste. Zudem verlor er im Sommer 2024 seine Mama und große Liebe Kathi, welche ganz plötzlich nicht mehr auftauchte.

Wir vermuten, dass sie sich zum Sterben zurückgezogen hat. Wochenlang stand Peterle jeden Abend am Tor und hielt nach ihr Ausschau. Stets gesellte ich mich traurig dazu und dann bohrte sich sein „Piratenblick“ ganz tief in mein Herz und in meine Seele – mit immer der gleichen Frage:

„Gina, wann kommt denn meine Kathi zurück?
Sie kommt doch bald wieder, gell?“

Und dann erzählte ich ihm eine Geschichte aus seinem und Kathies Leben – Tag für Tag.

Und eines Abends lag er dann vor meiner Tür, fast so, wie in früheren Zeiten. Er hatte den Weg wieder gefunden, denn vor vielen Jahren zählte er zu meinen täglichen Katzenbesuchern. Ganz langsam, aber stetig wurde daraus ein festes Ritual, die Katzenklappe wieder geöffnet und wir genießen nun gemeinsam die Abende hier draußen.

Und die Moral von der Geschicht?

Geteiltes Leid ist halber Schmerz, wir beide nehmen wieder mit Freude am Kellerranch Leben teil und mein kleiner „Pirat“ lebt inzwischen nach dem Motto: „So richtig gut sieht man eh nur mit dem Herzen, denn das Wesentliche bleibt ja bekanntlich für das Auge unsichtbar.“

(Aus: Der kleine Prinz)

Tierisch liebe Grüße aus meinem lebensbereichernden Leben als Katzenmama auf der Kellerranch.



Abschied von unserer Freundin Pia

Hallo liebe Leser,

hier sind Boris und Yuri, die Euch leider berichten müssen, dass die Grande Dame der Keller-Ranch, unsere geliebte Pia, am 12. Mai 2025 ihre letzte Reise angetreten hat und nun auf der anderen Seite des Regenbogens ihre alten Freunde wieder trifft.

Die Leute hier sagen, dass Pia schon seit 1997 hier war. Das ist tatsächlich eine lange Zeit in der sie auch wirklich viel erlebt hat.

So hat Pia ihre und Darius' Tochter hier auf die Welt gebracht, die seit einigen Jahren mit ein paar Kumpels und Kumpelinen die Sanddünen in Weiterstadt pflegt. Pia hat mit ihren fast 50 Jahren viele Freunde kommen und gehen sehen. Wir beide durften sie erst 2020 kennenlernen und verstanden uns auf Anhieb gut mit ihr. Nur beim Futter konnten wir uns in den letzten Monaten nicht zurückhalten, da die alte Dame doch etwas gemütlicher unterwegs war. Aber auch das wurde gelöst, indem Pia einfach draußen vor dem Gehege genüsslich schnabulieren durfte und wir neidisch von drinnen zuschauten.

Liebe Pia,

*Du warst ein Urgestein
hier auf der Keller-Ranch
und hast viele Menschen
mit Deiner Geschichte und
Deinem Wesen angesprochen
und unser Herz berührt.*

*Danke für die schöne Zeit mit Dir,
Deine letzten Kumpels Boris und Yuri.*



Moore, Werft, Zoo und Co ...

Auch wir sind wieder einmal in den Urlaub gefahren, Professor Merlin und ich. Lange überlegt hatten wir nicht und wir entschieden uns für das wunderschöne Emsland. Warum, na hier gibt es viel zu erleben, Land und Leute und viel Natur. Sogar viele tierfreundliche Unterkünfte. Wir haben uns für ein Haus an der Ems, vielmehr einen kleinen Nebenarm der Ems entschieden.



Gut angekommen, haben wir mit unserer Planung für die nächsten Tage begonnen und uns für den ersten Tag einen Zoo in den Niederlanden ausgesucht. Zoos stehen wegen fraglicher Tierhaltung immer in der Kritik. Doch mitten in der idyllischen niederländischen Stadt Emmen befindet sich der Zoo Wildlands. Hier wird nicht auf Tiermasse Wert gelegt, sondern eher auf Platz und die Gemeinschaft. Wildlands hat nicht viele Tiere, aber große Anlagen, hält Tiere in Gruppen, also was zusammen passt, und hat vor allem wirklich viel Platz. Die Gehege waren echt riesig und wir sind aus dem Staunen nicht mehr herausgekommen.

Sehr überrascht hat uns das Dorf der Präriehunde. Mittendrin statt nur dabei. Ich glaube hier waren wir die Tiere und die Tiere der Mensch. Diese Fläche betrug fast ein ganzes Fußballfeld. Die Tiere konnten ihren normalen Alltag ausleben. Buddeln, chillen, sich sonnen. So wie in ihrem Lebensraum in freier Wildbahn. Es war echt schön mitanzusehen. Ich könnte jetzt noch so viel aufzählen, doch überzeugt Euch mal selbst.

Ich denke, es muss jeder selbst wissen, ob er einen Zoo besucht oder nicht. Aber man kann vorausplanen und sich über die Gegebenheiten informieren, bevor man diesen Besuch antritt. Zoos in Deutschland gibt es seit 1844. Auch hier findet mittlerweile ein Umdenken statt, um es den Tieren, die dort sind, so angenehm wie möglich zu machen. Außerdem werden diverse Artenschutzprogramme unterstützt, was ja eine durchaus sinnvolle Aufgabe ist.

Ein weiterer Besuch war die Jos. L. Meyer-Werft in Papenburg. Dort befindet sich das größte Schiffsbaudock der Welt. Diese Werft hat sich auf den Bau von Spezialschiffen verlegt.

Tja, jetzt denken Sie nur an die riesigen Kreuzfahrtschiffe, stimmt's? Wir haben uns vor Ort mit einer tollen Frau getroffen, die uns durch die Werft führte. Es war natürlich interessant und vor allem sehr unterhaltsam mit ihr. Sie lebt die Werft

und erklärte uns deren Entstehung, die Familiengeschichte die dahinter steckt und nannte viele Zahlen und Fakten von Schiffen. Man muss auch wissen, dass die Werft der größte Arbeitgeber in dieser Region ist. Auch erfuhren wir, was hier an Schiffen schon gebaut wurde, oder was in Zukunft noch kommen wird.

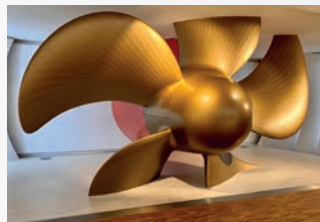
Natürlich wurden und werden hier Luxusshippe für die Kreuzfahrt gebaut. Aktuell konnten wir uns eins ansehen. Wahnsinn, wie riesig ein fahrendes Hochhaus von 19 Stockwerken sein kann und innerhalb von 36 Monaten komplett fertig gestellt wird. Aber ohne das Mobiliar. Die Planung eines solchen Ozeanriesen dauert aber weitaus länger. Wir wussten aber nicht, dass die Werft auch bereits vier bekannte Forschungsschiffe vom Stapel hat laufen lassen. Das bekannteste ist wohl die vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung betriebene Polarstern. Dieser Eisbrecher wird als Forschungs- und Versorgungsschiff in den Polarmeeren eingesetzt. Auch in der Schifffahrt wird bereits umgedacht, und die Meyer-Werft verfolgt das „Green-Ship-Konzept“, um eine nachhaltige Strategie zur Verbesserung der Umweltfreundlichkeit von Kreuzfahrtschiffen voranzubringen. Hierbei geht es um die Reduzierung von Energieverbrauch und Emissionen.

Diesbezüglich gibt es immer mehr kritische Fragen, aber auch die Werft ist auf dem Weg zum Bau eines Null-Emissions-Schiffes.

Ich möchte in meinem Beitrag keine Themen polarisieren, sondern nur erzählen, was man unter anderem hier im schönen Emsland erleben und vielleicht mit keinem schlechten Gewissen besuchen kann.

Merlin und ich hatten eine schöne kurze Zeit, und das war weitaus bestimmt nicht alles, was man sich hier im Emsland anschauen kann und sollte.

Eure Aurelia



Ronja und Ronny

Sie denken, Sie haben Dinosaurier vor sich, vor allem wenn Sie auf unsere Füße schauen? Dann haben Sie gar nicht mal so Unrecht. Tatsächlich sind wir Emus noch recht nah mit den Dinosauriern verwandt. Natürlich hat die Evolution da schon noch ein bisschen rumgespielt, so dass wir keine richtigen Dinos mehr sind, aber ein bisschen stolz macht es uns schon.

So, aber nun zu uns Beiden. Wo kommen wir her, was machen wir hier und überhaupt?

Wir, also Ronja und Ronny, wurden aufgegriffen, als wir mal so bisschen die Freiheit genossen haben. Das war uns aber wohl nicht gegönnt und wir wurden in ein Tierheim gebracht. Da lebten wir in einem Hundenauslauf.



Naja, nicht ganz so prickelnd für uns Laufvögel, wollen wir doch schon ein wenig Fläche haben, um uns die Beine zu vertreten. Eines Tages ging es dann auf die große Fahrt und wir landeten hier mit Nandus als Nachbarn. Ist ganz nett hier und wenn wir gut drauf sind, nehmen wir auch mal ein Träubchen aus der Hand des zweibeinigen Personals hier.

Für uns alle kann man auch eine Patenschaft übernehmen um die tägliche sowie tierärztliche Betreuung für uns zu unterstützen.

Informationen dazu gibt es hier:

<https://kellers-ranch.com/patenschaften-1.html>





Kurz nach dem Osterfest hieß es seit langem mal wieder Ausflugszeit. Durch die Einnahmen an unseren Festen in unsere eigene Jugendkasse, können wir uns das leisten, ohne dass ein Ranch Kid etwas dafür bezahlen muss.

Und so ging es zum Hofgut Oberfeld nach Darmstadt zum Workshop „Von der Kuh zur Butter“. Wir bekamen einen Einblick in die Haltung der dort

lebenden Kühe. Dort dürfen die Kälber bei ihren Müttern bleiben und werden nicht, wie in der konventionellen Haltung, von ihnen getrennt. Wir bekamen viele Informationen, wieviel Liter so eine Kuh am Tag gibt, etc. Wir durften auch richtig nah dran an die Kühe. Nachdem wir so viel Wissenswertes erfahren haben, ging es dann ans Machen. Wir bekamen jeder ein Gläschen mit Sahne und dann hieß es schütteln, was das Zeug hält, bis die Sahne zur Butter wurde. Und dann auf ein leckeres Bauernbrot geschmiert. Welch ein Genuss! Wir freuen uns schon auf einen nächsten Ausflug.



In den Gruppenstunden danach gestalteten wir einen neuen Zaun für den Eingangsbereich unseres Geländes. Wir haben ihn schön bunt gestrichen und müssen ihn nun nur noch aufstellen.



Und dann war er da, der Kinder- und Jugendtag. Vorbereitet waren wir, die Akteure kamen alle und dann das! Grauer Himmel und Regen!!! Aber so ist das halt. Damit muss man bei einer Open Air Veranstaltung rechnen und leben. Wir haben das Beste daraus gemacht und Widrigkeiten gehören zum Leben. Also Regenschirme raus, das Glücksrad fix an einem trockenen Ort verstaute und weiter ging es. Spannend war der Besuch des Falkners, der mit einigen seiner Vögel da war und den Besuchern eine Menge erklärte. Die Dogdance Gruppe des HSV-Sprendlingen führte eine Choreographie auf und hatte zum Thema Dogdancing einiges zu erzählen. Unser Magier Magic Tommy verzauberte die Kids auf der Bühne und Abraxas lud zu einem Mitmachmärchen ein. Die Keller-Bienen durften natürlich auch nicht fehlen und so wusste unser Imker Markus sowohl Wissenswertes als auch Spannendes über die Bienen zu berichten. Wie immer beliebt war auch das Gesichterschminken mit fantastischen Motiven. Das Glücksrad (im Trockenen) und das Dosenwerfen rundeten die Veranstaltung ab. Wir sahen so viele glückliche Kinder an diesem Tag, so dass er trotz des Wetters ein voller Erfolg war.

Topf sucht Deckel

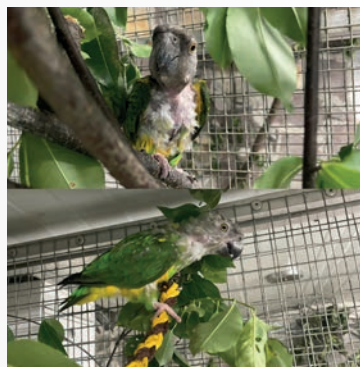
An dieser Stelle möchten wir einige unserer Bewohner vorstellen, die ein neues Zuhause suchen. Sollte eines unserer Tiere Ihr Interesse geweckt haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.



Pepper & Wasci

Rasse: Mohrenkopf-Papagei
Geschlecht: männlich und weiblich
Geboren: Pepper unbekannt, Wasci 01.01.2020
Sonstiges: 5-fach auf Viren negativ getestet

Pepper stammt aus einer Beschlagnahmung. Seine Partnerin ist leider verstorben. Bisher hat er nur mit seinen Artgenossen zusammengelebt. Deshalb ist er Menschen gegenüber etwas zurückhaltend, traut sich aber ein Leckerli aus der Hand zu nehmen. Pepper ist nur bedingt flugfähig. Als er zu uns kam, hatte er sich sein Brustgefieder so stark beknabbert, dass er sich eine offene Fleischwunde zugefügt hatte. Seit er mit Wasci zusammen eine Voliere teilt, können wir beobachten, dass diese Selbstzerstörung nachlässt. Vielleicht hört er bald ganz damit auf.



Wasci hatte auch mit einem Partnervogel zusammengelebt, der ebenfalls verstorben ist. Auch sie ist an Menschen nicht gewöhnt und hält lieber Abstand. Wasci ist flugfähig.

Wie man sehen kann, wurden die beiden von ihren Partnern wohl sehr geliebt und voller Hingabe gekraut. Und zwar so sehr, dass sie nun beide etwas gerupft daherkommen.

Pepper und Wasci haben sich bei uns ineinander verliebt und möchten gerne zusammenbleiben.

Für die beiden suchen wir ein Zuhause bei erfahrenen Papageienhalter*innen, die sich an Äußerlichkeiten nicht stören und denen es genügt, die zwei Verliebten in ihrer Interaktion zu beobachten.

Idealerweise sind Papageien in einem gut gesicherten Außengehege mit beheizbarem Schutzhaus oder einem Papageienzimmer untergebracht. Sollte dies nicht möglich sein, ist eine Zimmervoliere mit für diese Vögel entsprechender Größe und täglichem Freiflug bzw. Freigang angezeigt.



Sorgenfederchen Coco

Rasse: Kongo-Graupapagei
Geschlecht: männlich
Geboren: 01.01.1986
Sonstiges: **PBFD positiv**

Coco kam aus einem befreundeten Tierheim zu uns. Er ist eine richtige Quasselstrippe und ein Quatschkopf, der für jeden Spaß zu haben ist. Leider bekam Coco die Diagnose PBFD positiv. Das bedeutet, dass er nicht mit anderen gesunden Vögeln zusammensitzen darf, da die Viren über Tröpfchen oder Schnabel aufgenommen werden. Auf Säugetiere überträgt sich das Virus nicht!



Für Coco suchen wir nun dringend die Nadel im Heuhaufen. Eventuell gibt es ja irgendwo da draußen eine PBFD positive Graupapageien-Dame, zu der unser Coco ziehen kann oder im besten Fall auch eine entsprechende Gruppe. Im Zweifel käme noch eine Einzelhaltung in entsprechender Voliere oder Zimmer in Frage. Wir würden die erste Variante bevorzugen.

Sollten Sie sich für Coco interessieren, kontaktieren Sie bitte gerne unsere Tierpfleger.

All unsere Vermittlungstiere werden ausschließlich mit Schutzvertrag und gegen ein Vermittlungsentgelt abgegeben.

Wir freuen uns immer wieder aufs Neue, wenn wir Geschichten von unseren ehemaligen Schützlingen gesendet bekommen und möchten sie unseren Lesern auch nicht vorenthalten.

Charlie

Huhu, ich bin's, der Charlie! Ihr kennt mich sicher noch, oder? Immerhin hab' ich sieben Jahre bei Euch in der Keller-Ranch gewohnt. Tja, nun bin ich am 02.02.2025 ausgezogen!

In eine ganz andere und neue Welt. Ich, der ängstliche und liebe kleine Vogelmann! Abgeholt wurde ich von einer Körnerbringerin und einem Kumpel, der genauso aussieht wie ich – Paul heißt der.

Wir sind lange Auto gefahren, bis ich dann in mein neues Zuhause einziehen konnte. Eine Voliere mit so vielen frischen Sitzästen und Spielzeug, was mich alles erstmal überfordert hat. Ich bin nur am Gitter entlang geklettert, man weiß ja nie, wie gefährlich solche Äste sind...

Das Beste aber ist, ich habe ein eigenes kleines Haus! Ja genau, eins wo man rein gehen und schreddern kann, aber auch schlafen oder sich einfach nur verstecken.

Diesen Paul hatte ich gleich mal in der Tasche, mit dem hab' ich sofort Tacheles geredet, und jetzt weiß der ganz genau, dass ich hier das Sagen habe. Nur die Körnerbringerin, die ist manchmal zum Dahinschmelzen, manchmal aber auch ganz schlimm „gefährlich“ – zumindest aus meiner Sicht. Wenn die Sonne scheint, darf man hier raus in den Garten, wo ein extra Kletterbaum für uns steht. Und manchmal dürfen wir auch auf der Wiese laufen, wo ich dann ganz viel Arbeit habe und vertikutieren muss.

Da Paul und ich beide nicht fliegen können, ist mit abhauen auch nichts. Nicht mal zu Fuß haben wir eine Chance. Die Körnerbringerin wartet immer ab, bis wir mühsam den Zaun zum Nachbargarten hochgeklettert sind und dann pflückt sie uns einfach weg und setzt uns wieder in die Wiese. Dabei sieht es da drüben auch richtig spannend aus.

Mein Plan jetzt ist, die Körnerbringerin auch noch unterzuordnen, damit ich Cheffe vom ganzen Schwarm bin. Aber an der beiße ich mir momentan noch den



Schnabel aus, egal wie viel sie blutet und wie getackert ihr Finger aussieht. Sie sagt nur, ich wäre wohl doch ein ganz normaler kleiner Kakadu-Sack und nicht das kleine devote Vögelchen, das ich offenbar nur vorgegaukelt hätte. Aber man muss ja gucken wo man steht im neuen Zuhause, findet ihr nicht auch???

Ich wohne mittlerweile ein halbes Jahr hier und habe ganz klare Regeln aufgestellt! Niemand, wirklich niemand hat an, um oder geschweige denn in meine Hütte zu fassen! Das ist alles meins! Ansonsten werde ich zu einem gefährlichen Raubvogel ohne Furcht und ohne Tadel! Zeitweise schlüpfe ich aber auch wieder in mein „Ich bin ganz lieb und kuschelig-Kostüm“ und schmuse ganz doll mit der Körnerbringerin!

Auch mit dem Paul habe ich mich etwas angefreundet und wir kraulen uns oft gegenseitig. Genial ist, wenn wir auf einen Bauernhof fahren! Da kann man hin spazieren wo man will und schreddern oder kaputt machen, was einem im Weg liegt – niemand schimpft! Vor so viel neuer Gegend habe ich manchmal noch bisschen Angst, dann halte ich mich an Paul und mache genau das, was er auch macht. Alles in allem bin ich sehr zufrieden mit meinem Zuhause!

*Euer Charlie,
der jetzt auch regelmäßig duschen muss, das aber mittlerweile voll genial findet.*



Kelly

Hallo, ich bin's Kelly! Ich heiße so, weil ich von der Keller-Ranch bin.

Ich wurde letzten Herbst als Fundtier auf der Keller-Ranch abgegeben. Ganz allein wohnte ich dort eine kurze Zeit in einem kleinen Gehege.

Ich habe mir ein schönes neues Zuhause und einen Freund gewünscht. Zum Glück kamen bald zwei Kinder und ihre Eltern, welche mich ausgesucht und zwei Tage später abgeholt haben.



Jetzt lebe ich in einem großen, 8m² Freilaufgehege, mit doppelstöckigem, gemütlichem Stall. Mit meinem neuen besten Freund Klecks habe ich jeden Tag viel Spaß beim Rennen, spielen, essen und noch viel mehr. Seit zwei Wochen hat unser Außengehege einen neuen Rollrasen 😊. Jetzt macht das Spielen draußen noch viel mehr Spaß.

Alle kümmern sich wirklich toll um uns. Wenn meine Besitzer in den Urlaub fahren, machen Klecks und ich auch Urlaub, und zwar bei den Großeltern der Kinder. Dort gibt es auch ein großes Freilaufgehege. Ihr seht also, dass es mir hier sehr gut geht.

Liebe Grüße

eure Kelly und die Kinder Romina und Joeline

*Haben Sie auch ein Tier von uns adoptiert und
möchten uns einen Bericht aus dem neuen Zuhause schreiben,
freuen wir uns über Ihre Geschichte.
Diese können Sie an imke.kalbfleisch@kellers-ranch.de senden.*

Janina

Schon mein Schülerpraktikum absolvierte ich als Tierpflegerin im Tierpark an der Fasanerie. Doch damals stand für mich auch der Wunsch, mit Holz zu arbeiten im Raum. So entschied ich mich, eine Ausbildung zur Schreinerin zu machen und arbeitete daraufhin mehrere Jahre in diesem Beruf. Zuletzt war ich Maschinenoperaterin bei einem Tochterunternehmen der Deutschen Post. Nach sechs Jahren in dem Beruf, stellte ich fest, dass ich mich nach etwas Neuem sehnte. Nach etwas, was mich herausfordert und womit ich etwas Gutes tun kann.



Dies habe ich auf der Keller Ranch gefunden. Es gibt für mich nichts schöneres, als Tieren, die durch Menschenhand Leid erfahren mussten, einen schönen Lebensabend zu bereiten.

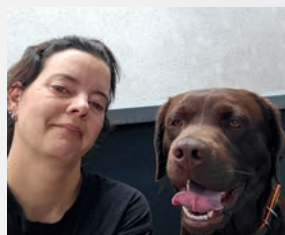
Der gut strukturierte Tagesablauf, welcher es durch Pläne ermöglicht, jedem Tier ein sauberes Zuhause zu geben, gefällt mir besonders gut. Schnell fühlte ich mich in dem familiären Arbeitsklima wohl und gut aufgenommen.



Melanie

Ich wollte meinem vormaligen Beruf den Rücken kehren und als ich die ausgeschriebene Stelle für Tierpfleger sah, wagte ich den Schritt und bewarb mich.

Nach dem Vorstellungsgespräch durfte ich Probearbeiten und es hat so gut gepasst, dass ich eingestellt wurde, worüber ich sehr froh bin.



Professor Merlin erklärt



So, ich war ja wieder mal mit Aurelia im Urlaub. Wir waren im Emsland. Interessante Gegend hier.

Wir hatten ein Häuschen direkt an der Ems und ab und zu kam auch mal eine Gans vorbeigeschwommen. Wussten Sie, dass im Emsland Naturschutzgebiete bestehen, in denen die Moorlandschaft geschützt und vor allem wieder verwässert werden sollen? Der Naturpark Bourtanger Moor-Bargerveen ist sage und schreibe 140 km² groß und umfasst den südlichen

Teil des ehemals rund 1.200 km² großen Bourtanger Moores westlich der Ems und beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze. Das zweite, größere Naturschutzgebiet ist das Hahnenmoor mit einer Größe von 620 Hektar.

Moore dienten in der Vergangenheit zum einen der Gewinnung von Torf, um Heizmaterial abzubauen, zum anderen wurden durch Drainagen und Gräben die Moore systematisch entwässert, um Flächen für den Ackerbau und die Viehhaltung zu schaffen. Nun kann man sich fragen, naja, so eine Matschepampe trocken zu legen kann ja eigentlich nicht schlimm sein, hört man doch auch immer mal Horrorgeschichten, dass Menschen oder Tiere darin versinken. Aber weit gefehlt. Die Trockenlegung der Moore ist fatal für unser Klima. Moore speichern mehr CO₂ als alle Wälder zusammen. Laut Naturschutzbund befindet sich in einem Hektar Moor, mit einer 15 Zentimeter dicken Torfschicht, in etwa so viel Kohlenstoff, wie in einem hundertjährigen Wald auf gleicher Fläche. Diese enorme Speicherkraft kommt durch die verschiedenen Torfmoose zustande, die auf den Nassflächen wachsen. Torfmoose nehmen über Photosynthese das Kohlenstoffdioxid aus der Luft auf und wachsen weiter, während die älteren, unter dem Wasserspiegel liegenden Pflanzenteile, absterben.

Doch nicht nur der Klimaaspekt spielt bei der Wiederherstellung der Moore eine Rolle. Die Artenvielfalt profitiert ebenso. In einem gesunden Moor wachsen und leben eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren, die es in den Wäldern oder auf Wiesen gar nicht gibt. Libellen, seltene Pflanzen wie Venusfliegenfallen oder Sumpftau, Frösche und andere Amphibienarten, und natürlich Vögel, wie die Sumpfohreule und der Brachvogel sind nur einige Arten, die zu nennen sind. Es wäre doch schade, wenn diese Pflanzen und Tiere aussterben würden, freut man sich doch, wenn mal ein so faszinierendes Tier wie eine Libelle sieht, schillernd bunt und leicht hektisch durch die Gegend fliegt.

Die Renaturierung eines Moores ist natürlich sehr aufwändig und unsereiner kann mit seinen kleinen Krallen da leider nicht wirklich gut helfen.

Aber Sie Zweibeiner, Sie können zumindest unterstützen, dass zum Beispiel der Torfabbau nicht weiter gefördert wird. Sie fragen sich jetzt sicherlich wie. Ganz einfach, achten Sie beim nächsten Kauf ihrer Blumenerde einfach mal darauf, dass dort kein Torf enthalten ist: Fakt ist, von Hobbygärtnern werden jedes Jahr zur Bodenverbesserung rund 2,3 Millionen Kubikmeter Torf ausgebracht.

Ohne vorhergehendes Neutralisieren und Düngen, kann dieser lediglich die Durchlüftung des Bodens verbessern, sonst jedoch durchaus die Bodenqualität verschlechtern, da Hochmoortorf extrem nährstoffarm ist und zur Bodenversauerung führt.

Sie sehen, auch in einer großen Sache kann jeder Einzelne durch bewusstes Einkaufen einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz und die Erhaltung unserer so wichtigen Artenvielfalt leisten.

Bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt:
Professor Merlin erklärt.



Rezeptidee – Heute mal ein frischer Cocktail?

Sommerzeit, die Sonne brennt, es ist warm. Was gibt es Besseres als einen schönen, eiskalten Cocktail auf dem Balkon oder der Terrasse zu genießen?

Da kommt einem doch direkt ein schöner Caipi in den Sinn. Wir haben heute mal die alkoholfreie Variante, den Ipanema, für Sie. Und seien Sie überzeugt, der schmeckt genauso gut, wie der mit Alkohol.

Zutaten für vier Cocktails:

- 2 Bio-Limetten
- 4 EL Rohrzucker
- 8 cl Maracujasaft
- 24 cl Ginger Ale
- Crushed Ice



Zubereitung:

1. Zuerst die Limette kurz abwaschen, abtrocknen und in Spalten schneiden. Die Spalten auf die Gläser verteilen und mit einem Stößel zerdrücken. Pro Glas einen Esslöffel Zucker hinzugeben. Beides verrühren.
2. Die Gläser nun zu zwei Dritteln mit Crushed Ice füllen und jeweils 2 cl Maracujasaft dazu gießen. Alles mehrmals verrühren. Zum Schluss die alkoholfreien Cocktails mit Ginger Ale aufgießen und servieren.

Strohalm ins Glas und genießen 😊

Patenschafts-Antrag



Ja, ich/wir möchten gerne den Tierhilfeverein Kellerranch e.V. durch die Übernahme einer Tierpatenschaft unterstützen.

Ich übernehme die Patenschaft für:

(bitte Tier, Tierart oder Gehege einsetzen)

Die Patenschaft soll mit Eingang des Patenbeitrags beginnen oder, falls Wunschdatum gewünscht, ab:

(bitte Wunschdatum einsetzen)

Ich unterstütze mein Patentier künftig mit

- ☐ jährlich _____ €
☐ monatlich _____ €

(bitte Betrag einsetzen)

Den o.g. Betrag

- ☐ Zahle ich bar
☐ Überweise ich auf das Konto bei der Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE 63 5019 0000 0000 4589 70 / BIC: FFVBDEFF
☐ Bitte von unten stehendem Konto abbuchen
☐ Ich bitte um Ausstellung einer Paten-Urkunde

Ich bin damit einverstanden, dass die Patenschaft stillschweigend auf **Alle Tiere** übergeht, wenn mein Patentier stirbt (gilt nur für Dauer-Patenschaften). ☐ **JA** ☐ **NEIN**

Name und Vorname

Geburtsdatum (Angabe freiwillig)

Straße, PLZ und Wohnort

e-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Tierhilfeverein Kellerranch e.V. Weiterstadt widerruflich ab _____ den Patenschaftsbetrag in der o.g. Höhe jeweils am 2. des Monats turnusmäßig jährlich oder monatlich von nachstehendem Konto abzubuchen. Sollte der 2. ein Samstag, Sonn- oder Feiertag sein, ziehen wir den Patenschaftsbetrag am darauffolgenden Werktag ein.

Name, Vorname (Kontoinhaber) und Anschrift, wenn abweichend von oben

Kreditinstitut _____

IBAN _____ BIC _____

Datum _____

Unterschrift des Kontoinhabers _____

Weist mein Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die dadurch entstehenden Bankgebühren gehen zu meinen Lasten. Ebenso erstatte ich Kosten aufgrund unrichtiger bzw. nicht aktualisierter Bankverbindungen und Stornogebühren von Lastschriften für nicht rechtzeitige Mitteilung über die Beendigung der Patenschaft an den Tierhilfeverein Kellerranch e.V.

Bitte senden Sie die den Antrag per Post, Fax oder geben Sie die den Antrag bei uns im Büro ab. Natürlich können Sie die den Antrag auch per E-Mail schicken. Wir weisen aber dringend darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet via E-Mail Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist dabei nicht möglich.



Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die im Formular angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Straße, PLZ, Ort, Telefonnummer, E-Mail, Name Kontoinhaber, Kreditinstitut, IBAN und BIC werden allein zum Zweck der Durchführung der Patenschaft erhoben. Sie sind hierfür aber auch notwendig und erforderlich.

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden nur intern zum angegebenen Zweck gespeichert und verarbeitet.

Da uns Ihre persönlichen Daten „heilig“ sind, versichern wir Ihnen, dass wir Ihre Daten keinesfalls an Dritte weitergeben.

Mit dem Ende der Patenschaft werden Name Kontoinhaber, Kreditinstitut, IBAN und BIC gelöscht. Nach Ablauf einer Frist von 10 Jahren werden wir dann Ihre restlichen Daten komplett aus unserer Datenbank löschen.

- ☐ Ich gestatte die Speicherung und Verarbeitung der .g. Daten zum Zweck der Durchführung der Patenschaft.

Ort/Datum

Unterschrift

Für jede darüber hinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Betroffenen. Eine solche Einwilligung können Sie im folgenden Abschnitt **freiwillig** erteilen.

Freiwillige Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken

Wenn Sie mit dem folgenden Nutzungszweck einverstanden sind, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie das Feld bitte einfach frei.

- ☐ Ich willige ein, dass mir der Tierhilfeverein Kellerranch e.V. per E-Mail Informationen und Angebote (Einladungen, Info-Post etc.) zusenden darf.

Ort/Datum

Unterschrift

Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß § 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Tierhilfeverein Kellerranch e.V. um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Tierhilfeverein Kellerranch e.V. die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Vertragspartner übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Noch (k)eine Geschenkidee, da haben wir für Sie das passende.

Dauerkalender

DIN A5 zum Aufstellen auf dem Tisch mit 13 Bildern unserer tierischen Bewohner.



- Dauerkalender 10,00 €

Verschiedene Motiv-Tassen

- Tasse im Kellerranch-Design 8,00 €
- Tasse mit Tiermotiv 8,00 €



Regenschirm

- 18,00 €



Maskottchen Esel Darius

- 12,00 €



Baumwolltasche

- 3,50 €



Versand des Ranch-Express

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir aus Kosten- und Ressourcengründen den Versand des Ranch-Express per E-Mail bevorzugen, denn unser Herz schlägt nicht nur für unsere Tiere, sondern für unsere gesamte Umwelt und Nachhaltigkeit. Sollten Sie dies unterstützen, können Sie auf unserer Homepage unter: www.kellers-ranch.com/ranch-express Ihren Ranch-Express ganz einfach auf E-Mail-Versand umstellen.

Wir, unsere Bewohner und unsere Umwelt danken es Ihnen.

Der Ranch-Express lässt sich anfordern oder abbestellen unter: www.kellers-ranch.com/ranch-express oder per Brief/Karte unter Angabe Ihrer genauen Adresse an unser Büro.



Mit freundlicher Unterstützung von:

WERBEDRUCK PETZOLD GMBH · Darmstadt · Druckerei & Lettershop
Tel.: 06151 42847-0 · info@werbedruck-petzold.de

Öffnungszeiten:
Jan. - Dez. 13 - 17 Uhr



KÖLLE ZOO

WEITERSTADT

ROBERT-KOCH-STRASSE 1A
64331 WEITERSTADT

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag 09:00 - 20:00 Uhr
Mit Tierarztpraxis, Hundesalon & BARF-Shop

KOELLE-ZOO.DE

Wir unterstützen die Tiere der Keller-Ranch in Weiterstadt.



Otto-Röhm-Str. 76,
64293 Darmstadt
www.hornbach.de



AUS DEINER
REGION

**REWE
CENTER
DEIN MARKT**

DAS BESTE AUS DEINER REGION

aus Deinem REWE Center und Rewe Markt

Auf gesunde Ernährung legen
wir großen Wert.



Mo-Sa **7 bis 22** Uhr

**REWE
DEIN MARKT**

WWW.TASSENWELT.EU



Tierhilfverein Kellerranch e.V.
Im Wasserlauf 3
64331 Weiterstadt

Telefon: 06150 - 5049343
Mail: kontakt@kellers-ranch.de
Homepage: www.kellers-ranch.de



Spendenkonto:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE 6350 1900 0000 0045 8970
BIC: FFVBDEFF

Texte & Bilder:
Tierhilfverein Kellerranch e.V.